

Bachelorstudiengang

Klavier

Modulhandbuch

Modul 1

Modulbezeichnung	Künstlerisches Hauptfach I				
Modus	Leistungspunkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	32	jährlich	8	960	4 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnik • Klangliche Gestaltung und Ausdrucksgestaltung • Stilgerechte Interpretation • Repertoirearbeit • Blattspiel 				
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Spieltechnik • Differenzierung der klanglichen Gestaltung • Weiterentwicklung individueller Ausdrucksgestaltung • Fähigkeit zur stilgerechten Interpretation in unterschiedlichen Stilbereichen • Erweiterung des Repertoires • Erweiterte Fähigkeiten im Blattspiel 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	1. und 2. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen					
Verwendbarkeit	Studiengang B. Mus. Klavier				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester
Klavier I	EU	P	2	8	1. Sem.
Klavier II	EU	P	2	8	2. Sem.
Klavier III	EU	P	2	8	3. Sem.
Klavier IV	EU	P	2	8	4. Sem.
Studienleistungen					
Modulprüfung	Künstlerisch-praktische Prüfung Klavier (ca. 25 Minuten): <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag von Werken aus verschiedenen Epochen • Blattspiel • Vortrag eines Klausurstückes (Ausgabe 24 Stunden vor dem Prüfungstermin) 				
Modulnote					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	32 von 211 LP				
Literatur					
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Heinz Zarbock				
Sonstiges					

Modul 2

Modulbezeichnung		Künstlerisches Hauptfach II			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	43	jährlich	10	1290	4 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnik • Blattspiel • klangliche Gestaltung • Ausdrucksgestaltung • Stilgerechte Interpretation • Zusammenspiel (Kammermusik und Orchester) • Repertoirearbeit • Bühnenperformance • Konzertpädagogik: Programmgestaltung und Programmpräsentation, zielgruppenadäquate Konzertformen und Programmkonzeptionen 				
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Spieltechnik im Hinblick auf technisch anspruchsvolles Repertoire • Vertiefte Fertigkeiten im Blattspiel • Weiterentwicklung der individuellen künstlerischen Ausdruckskraft Fähigkeit zur stiladäquaten Interpretation unterschiedlichen Repertoires • Kenntnis unterschiedlicher Konzertformen und ihrer Wirkungsmöglichkeiten • Fähigkeit zur Planung, Vorbereitung und Durchführung von Auftritten und Konzerten • Fähigkeit zur situationsadäquaten Gestaltung von Konzertprogrammen: Themenkonzert, Gesprächskonzert u.a. • Reflexion und Optimierung der eigenen Bühnenperformance, Körpersprache, Umgang mit Lampenfieber u.a. 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	3. und 4. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen					
Verwendbarkeit	Studiengang B. Mus. Klavier; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester
Klavier V	EU	P	2	8	5. Sem.
Klavier VI	EU	P	2	8	6. Sem.
Klavier VII	EU	P	2	10	7. Sem.
Klavier VIII	EU	P	2	11	8. Sem.
Konzertpädagogik / Bühnenperformance I	KG	P	1	3	5. Sem.
Konzertpädagogik / Bühnenperformance II	KG	P	1	3	6. Sem.
Studienleistungen					
Modulprüfung	Künstlerisch-praktische Prüfung Klavier (ca. 20 Minuten): <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag eines solistischen Werkes aus einer Epoche, die nicht in der künstlerisch-praktischen Abschlussprüfung gewählt wird • Zwei Etüden höheren Schwierigkeitsgrades • Blattspiel • Vortrag eines Klausurstückes (Ausgabe eine Woche vor dem Prüfungstermin) • Kurze mündliche Einführung in eines der vorgetragenen Werke 				
Modulnote					

Anteil des Moduls an der Gesamtnote	43 von 211 LP
Literatur	
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Heinz Zarbock
Sonstiges	In der Modulprüfung zum Modul „Künstlerische Ausbildung II sowie der künstlerisch-praktischen Abschlussprüfung müssen insgesamt Werke aus vier verschiedenen Epochen vorgetragen werden, darunter Barock, Klassik und zeitgenössische Musik.

Modul 3

Modulbezeichnung		Künstlerisches Nebenfach I				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	8	jährlich	2	240	2 Semester	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Körperhaltung, Bewegungsökonomie • Spieltechnische Grundlagen • Klangbildung und Ausdrucksgestaltung • Ansätze zur stilgerechten Interpretation 					
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Festigung der Spieltechnik • Weiterentwicklung der klanglichen Gestaltung • Anbahnung einer individuellen Ausdrucksgestaltung • Sensibilisierung für eine stilgerechte Interpretation 					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	1. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen						
Verwendbarkeit	Studiengang B.Mus. Klavier; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.					
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester	
Instrumentales Nebenfach I	EU	P	1	4	1. Sem.	
Instrumentales Nebenfach II	EU	P	1	4	2. Sem.	
Studienleistungen						
Modulprüfung	Künstlerisch-Praktische Prüfung (ca.10 Minuten): Werke aus verschiedenen Epochen					
Modulnote						
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8 von 211 LP					
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Manuel Fischer-Dieskau, Univ.-Prof. Felix Löffler					
Literatur						
Sonstiges						

Modul 4

Modulbezeichnung		Künstlerisches Nebenfach II				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	8	jährlich	2	240	2 Semester	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spieltechnik • Klangliche Gestaltung und Ausdrucksgestaltung • Stilgerechte Interpretation 					
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Spieltechnik • Differenzierung der klanglichen Gestaltung • Weiterentwicklung individueller Ausdrucksgestaltung • Fähigkeit zur stilgerechten Interpretation in unterschiedlichen Stilbereichen 					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	2. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen						
Verwendbarkeit	Studiengang B.Mus. Klavier; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.					
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester	
Instrumentales Nebenfach III	EU	P	1	4	3. Sem.	
Instrumentales Nebenfach IV	EU	P	1	4	4. Sem.	
Studienleistungen						
Modulprüfung	Künstlerisch-praktische Prüfung (ca.10 Minuten): Werke aus verschiedenen Epochen					
Modulnote						
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8 von 211 LP					
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Manuel Fischer-Dieskau, Univ.-Prof. Felix Löffler					
Literatur						
Sonstiges						

Modul 5

Modulbezeichnung		Ensemble I				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	11	jährlich	6	330	2 Semester	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegendes Kammermusik-Repertoire für kleine Kammermusik-Formationen verschiedener Epochen vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik • spieltechnische Grundlagen der Kammermusik • Grundlagen der Klangbildung und Ausdrucksgestaltung der Kammermusik, insbesondere im Hinblick auf die verschiedenen Klangmöglichkeiten im Ensemble • Grundlagen der Interpretation • Teilnahme an Proben und Konzerten des Hochschulchors einschließlich stimmbildnerischer Arbeit • Grundlegendes Chor-Repertoire 					
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Repertoire-Kenntnis der Kammermusik-Literatur für Duo und Trio • Erwerb grundlegender Repertoire-Kenntnis der Chor-Literatur • Erwerb spieltechnischer Grundlagen sowie grundlegender Fähigkeiten zur Klangbildung und Ausdrucksgestaltung • Grundlegende Schulung der eigenen Stimme (Körperhaltung, Atemtechnik, Tonbildung) • Fähigkeit, eine Chorstimme im Ensemble sicher zu halten und nach den Vorgaben der Dirigentin bzw. des Dirigenten auszugestalten • Repertoirekenntnis im Bereich der Chormusik 					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	1. Studienjahr					
Verwendbarkeit	Studiengang B.Mus. Klavier; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.					
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester	
Chor I	Ü	P	2	3	1. /2. Sem.	
Kammermusik I	KG	P	2	4	1. Sem.	
Kammermusik II	KG	P	2	4	2. Sem.	
Studienleistungen						
Modulprüfung	keine Prüfung, erfolgreicher Abschluss des Moduls					
Modulnote						
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Die Leistungspunkte des Moduls fließen nicht in die Gesamtnote ein.					
Literatur						
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Heinz Zarbock; Univ.-Prof. Ralf Otto					
Sonstiges						

Modul 6

Modulbezeichnung		Ensemble II				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	12	jährlich	6	360	2 Semester	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kammermusik-Repertoire für kleine und größere Kammermusik-Formationen verschiedener Epochen vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik im gehobenen Schwierigkeitsgrad • Spielpraktische Techniken sowie Möglichkeiten der Klanggestaltung • Abstimmung mit Ensemblepartnern im Hinblick auf grundlegende Aspekte kammermusikalischer Praxis (u.a. Techniken des Zusammenspiels) • Erweiterung der Interpretationsmöglichkeiten der relevanten Stilrichtungen • Aufführungspraxis • Grundlagen des Combo- bzw. Ensemblespiels im Bereich Jazz • Spiel nach Akkordsymbolik; Umgang mit "Real Book"-Literatur • Grundlagen der Improvisation 					
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Kenntnis des Kammermusik-Repertoires • Erwerb von Repertoire-Kennntnis der Jazz-Literatur • Erwerb erweiterter spielpraktischer Fähigkeiten • Vertiefte Fähigkeiten auf dem Gebiet der Klangbildung und Ausdrucksgestaltung der Kammermusik • Kenntnis der Praxisfelder • Erwerb grundlegender instrumental- u. ensemblebezogener Spieltechniken im Bereich Jazz 					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	2. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen						
Verwendbarkeit	Studiengang B. Mus. Klavier; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.					
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester	
Kammermusik III	KG	P	2	4	3. Sem.	
Kammermusik IV	KG	P	2	5	4. Sem.	
Ensemble Neue Musik / Ensembles der Abteilung Jazz und Populäre Musik**	KG	P	2	3	3. / 4. Sem.	
Studienleistungen						
Modulprüfung	<i>Am Ende des 3. Semesters:</i> Vortrag eines Kammermusik-Werkes, Dauer ca. 15 Minuten mit einer frei gewählten Besetzung					
Modulnote						
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	12 von 211 LP					
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Heinz Zarbock; Univ.-Prof. Peter Kiefer; Univ.-Prof. Sebastian Sternal					
Sonstiges	**Die Teilnahme an Jazzensembles (außer Jazzchor) ist nur bei geeigneten Hauptfachinstrumenten, entsprechender Eignung und Beratung durch Fachdozierende möglich.					

Modul 7

Modulbezeichnung		Ensemble III				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	19	jährlich	6	570	2 Semester	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse des Repertoires in Oratorium und Oper sowie Konzert • Spieltechnische Grundlagen der Korrepetition • Erweiterte Repertoire-Kennntnis der Chorliteratur von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik • Teilnahme an Proben und Konzerten des Hochschulchors einschließlich stimmbildnerischer Arbeit 					
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Repertoire-Kennntnis relevanter Literatur • Erwerb grundlegender Fähigkeiten auf dem Gebiet des leichteren Klavierauszugsspiels • Schulung der eigenen Stimme (Körperhaltung, Atemtechnik, Tonbildung) • Fähigkeit, eine Chorstimme im Ensemble sicher zu halten und nach den Vorgaben der Dirigentin/ des Dirigenten auszugestalten • Erweiterung der Repertoirekenntnis im Bereich der Chormusik 					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	3. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen						
Verwendbarkeit	Studiengang B. Mus. Klavier; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.					
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester	
Chor II	Ü	P	2	4	5. / 6. Sem.	
Korrepetition I	KG	P	2	7	5. Sem.	
Korrepetition II	KG	P	2	8	6. Sem.	
Studienleistungen						
Modulprüfung	Korrepetition einer Arie aus Oper und Oratorium und ein kurzes Kammermusikwerk oder ein Satz eines Kammermusikwerkes, Dauer: ca. 10 Minuten					
Modulnote						
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	19 von 211 LP					
Modulverantwortliche	Univ.-Prof. Ralf Otto, Univ.-Prof. Wolfram Koloseus, Prof. Burkhard Schaeffer					
Literatur						
Sonstiges						

Modul 8

Modulbezeichnung		Ensemble IV				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	10	jährlich	4	300	2 Semester	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kammermusik-Repertoire für kleine und größere Kammermusik-Formationen mit höherem Schwierigkeitsgrad und Möglichkeit der Schwerpunktsetzung • Spezialisierte spielpraktische Techniken sowie Möglichkeiten der Klanggestaltung • Stilgerechte Interpretationsmöglichkeiten unter besonderer Berücksichtigung der spezifischen Schwierigkeiten verschieden zusammengesetzter Ensembles • Bühnenperformance 					
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis des Kammermusik-Repertoires mit weitgehender Vertiefung im gewählten Schwerpunkt • Sicherheit im Zusammenspiel • Überzeugungsfähigkeit in der Klang- und Ausdrucksgestaltung • Erwerb spezialisierter spielpraktischer Fähigkeiten • Besondere Fähigkeiten auf dem Gebiet der Klang- und Ausdrucksgestaltung • Vertiefte Kenntnis der Praxisfelder • Umfassendes theoretisches Wissen auf dem Gebiet der musikalischen Stilistik 					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	4. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen						
Verwendbarkeit	Studiengang B. Mus.Klavier; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.					
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester	
Kammermusik V	KG	P	2	5	7. Sem.	
Kammermusik VI	KG	P	2	5	8. Sem.	
Studienleistungen						
Modulprüfung	keine Prüfung, erfolgreicher Abschluss des Moduls					
Modulnote						
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Die Leistungspunkte des Moduls fließen nicht in die Gesamtnote ein.					
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Heinz Zarbock					
Literatur						
Sonstiges						

Modul 9

Modulbezeichnung		Musiktheorie I				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer	
	12	jährlich	8	360	2 Semester	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Gehörbildung (Rhythmen, Intervalle, ein- und zweistimmige Musikdiktate, Akkorde, Harmoniefolgen, Vom-Blatt-Singen) • Harmonielehre historisch und systematisch (Akkordlehre, vierstimmiger Satz, Harmonisierung vorgegebener Melodien im Rahmen der Dur/Moll-Tonalität) • Erwerb grundlegender analytischer Fertigkeiten • Formenlehre (grundlegende musikalische Formungsprinzipien, zentrale musikalische Formen der abendländischen Musikgeschichte) 					
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung einer differenzierten Hörfähigkeit • Erwerb grundlegender satztechnischer Kenntnisse und Fähigkeiten • Grundkenntnisse musikalischer Formen und Formungsprinzipien • Bündelung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bei der historisch adäquaten Analyse • Fähigkeit, einfache harmonische Zusammenhänge am Klavier adäquat darzustellen 					
Art des Moduls	Pflichtmodul					
Studienabschnitt	1. Studienjahr					
Zulassungsvoraussetzungen						
Verwendbarkeit	Studiengänge B. Mus. Oper und Konzert, B. Mus. Klavier, B. Mus. Orchesterinstrumente; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.					
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis					
Lehrveranstaltungen des Moduls						
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester	
Satzlehre I	KG	P	2	3	1. Sem.	
Satzlehre II	KG	P	2	3	2. Sem.	
Hörschulung I	KG	P	1	2	1. Sem.	
Hörschulung II	KG	P	1	2	2. Sem.	
Form- und Strukturanalyse	KG	P	2	2	2. Sem.	
Studienleistungen	Form- und Strukturanalyse: Mündliche Prüfung, Dauer ca.15 Min.					
Modulprüfung	Prüfung wird aus organisatorischen Gründen auf zwei Termine aufgeteilt: Prüfungsteil 1: Klausur <i>Satzlehre</i> , 90 Minuten Prüfungsteil 2: Klausur <i>Hörschulung</i> , 45 Minuten					
Modulnote	Gewichtung: Prüfungsteil 1: 8 LP. Prüfungsteil 2: 4 LP					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	12 von 211 LP					
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott, Univ.-Prof. Dr. Birger Petersen					
Literatur						
Sonstiges						

Modul 10

Modulbezeichnung		Musiktheorie II			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	12	jährlich	8	360	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Höranalyse: Erkennen und Notieren von Form-, Stimm- und Harmonieverläufen, Rhythmen und Instrumentationen • Struktur- u. Fehlerhören. Vom-Blatt-Singen, Harmonie u. Tonfolgen nachspielen • Weiterführende Harmonielehre und Analyse Modulationstechniken • Satzübungen mit Stilmitteln des 19. Jahrhunderts • Instrumentationsübungen und elementare Arrangiertechniken • Kontrapunkt (zweistimmig, stilistisch gebunden, Epoche wahlweise) 				
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines differenzierten, werkbezogenen Hörens • Erwerb stilbezogener, satztechnischer Kenntnisse und Fertigkeiten • Bündelung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bei der historisch adäquaten Analyse von Werken und Satzstrukturen • Fähigkeit, harmonische Zusammenhänge am Klavier adäquat darzustellen • Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich Instrumentation / Arrangement 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen					
Verwendbarkeit	Studiengänge B. Mus. Oper und Konzert, B.Mus. Klavier, B. Mus. Orchesterinstrumente; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester
Satzlehre III	KG	P	2	3	3. Sem.
Satzlehre IV	KG	P	2	3	4. Sem.
Hörschulung IIII	KG	P	1	2	3. Sem.
Hörschulung IV	KG	P	1	2	4. Sem.
Instrumentation / Arrangement	KG	P	2	2	4. Sem.
Studienleistungen					
Modulprüfung	Modulteilprüfung 1: Prüfung wird aus organisatorischen Gründen auf zwei Termine aufgeteilt: Prüfungsteil 1: Klausur Satzlehre, 120 Minuten Prüfungsteil 2: Klausur Hörschulung, 60 Minuten Modulteilprüfung 2: Mündl. Prüfung <i>Satzlehre / Hörschulung</i> , ca. 20 Minuten				
Modulnote	Gewichtung: Modulteilprüfung 1: 8 LP (davon Teilprüfung 1: 5,333 LP, Teilprüfung 2: 2,667 LP), Modulteilprüfung 2: 4 LP.				
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	12 von 211 LP				
Literatur					
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott, Univ.-Prof. Dr. Birger Petersen				
Sonstiges					

Modul 11

Modulbezeichnung		Musikerschließung I			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	9	jährlich	7	270	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die abendländische Musikgeschichte seit der Antike • Fragen der Epochengliederung • Epochencharakteristik unter verschiedenen Gesichtspunkten (politische und soziologische Rahmenbedingungen, Ästhetik, Kompositionstechnik) • Zentrale Komponisten und Werke • Überblick über die Geschichte des Jazz und der populären Musik • Wichtige Stilistiken und ihre Vertreter unter Berücksichtigung musikalischer und soziologischer Aspekte • Bedeutung von Improvisation • Technische und mediale Aufbereitung, Aspekte der Vermarktung • Jazzharmonielehre: Analyse ausgewählter Titel 				
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen über die abendländische Musikgeschichte • Kenntnisse über Fragen von Epochengliederungen und Epochencharakteristik • Erwerb eines Überblicks über wichtige Stile, Vertreter und Stücke des Jazz und der populären Musik • Fähigkeit, Stücke nach dem Gehör stilistisch einzuordnen • „Repertoirekenntnis“ • Sensibilisierung für die Bedeutung sozialer, medialer und kommerzieller Kontexte im Bereich der populären Musik 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	1. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen					
Verwendbarkeit	Studiengänge B. Mus. Klavier, B. Mus. Orchesterinstrumente und B.Mus. Elementare Musikpädagogik; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester
Musikgeschichte I	SG	P	2	3	1. Sem.
Musikgeschichte II	SG	P	2	3	2. Sem.
Geschichte des Jazz und der populären Musik	SG	P	3	3	1. Sem.
Studienleistungen					
Modulprüfung	<i>Musikgeschichte:</i> Klausur, Dauer 90 Minuten				
Modulnote					
Anteil d. Moduls an der Gesamtnote	9 von 211 LP				
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott, Univ.-Prof. Dr. Birger Petersen				
Literatur					
Sonstiges					

Modul 12

Modulbezeichnung		Musikerschließung II			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	9	jährlich	6	270	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die abendländische Musikgeschichte incl. Neuester Entwicklungen (z. B. „world music“) • Komponisten und ihre Werke im politisch-gesellschaftlichen Kontext • Kompositionstechniken und Satzstrukturen • Ästhetische Positionen • Entwicklung kompositorischer Techniken und formaler Strukturen an ausgewählten Beispielen • Nach Möglichkeit gemeinsames Musizieren von zeittypischen Musikbeispielen 				
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb differenzierter Kenntnisse über Schwerpunkte der abendländischen Musikgeschichte unter Berücksichtigung zeittypischer ästhetischer Positionen • Kenntnis ausgewählter Komponisten und ihrer Werke im politisch-gesellschaftlichen Kontext, • Kenntnis der formalen Strukturen und kompositorischen Techniken ausgewählter Werke • Fähigkeit zur klanglichen Umsetzung ausgewählter Musikbeispiele • Fähigkeit, Stücke nach dem Gehör stilistisch einzuordnen • „Repertoirekenntnis“ 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen					
Verwendbarkeit	Studiengänge B. Mus. Klavier und B. Mus. Orchesterinstrumente; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.- Studiengängen der HfM angeboten.				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester
Musikgeschichte III	SG	P	2	3	3. Sem.
Musikgeschichte IV	SG	P	2	3	4. Sem.
Werkanalyse I	SG	P	2	3	4. Sem.
Studienleistungen					
Modulprüfung	<i>Musikgeschichte</i> , Klausur, 120 Minuten				
Modulnote					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	9 von 211 LP				
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott, Univ.-Prof. Dr. Birger Petersen				
Literatur					
Sonstiges					

Modul 13

Modulbezeichnung		Musikerschließung III			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	8	jährlich	5	240	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kompositionstechniken und Satzstrukturen • Ästhetische Positionen • Vertiefende Analyse ausgewählter Werke und Werkgruppen unter Berücksichtigung stilistischer, historischer und struktureller Aspekte • Neue Musik, Kompositionstechniken des 20. u. 21. Jh. einschließlich praktischer Übungen. • Nach Möglichkeit gemeinsames Musizieren ausgewählter Beispiele • Grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographische Recherche, Quellenkritik und -aufbereitung, Zitieren, Anfertigen schriftlicher Arbeiten) 				
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis ausgewählter Komponisten und ihrer Werke im politisch-gesellschaftlichen Kontext, Kenntnis der formalen Strukturen und kompositorischen Techniken ausgewählter Werke • Befähigung zur adäquaten, aspektbezogenen Werkanalyse • Überblick über wichtige Kompositionstechniken und Spielpraktiken der Musik des 20. u. 21. Jh. einschließlich des Jazz • Fähigkeit zur klanglichen Umsetzung ausgewählter Musikbeispiele • Kenntnisse über grundlegende bibliographische Hilfsmittel und Recherchemöglichkeiten (Bibliographien, Lexika, Werkverzeichnisse, Datenbanken) • Fähigkeit, zu einem musikbezogenen Thema selbstständig Quellen und Literatur zu ermitteln und aufzubereiten • Kenntnis formaler Aspekte wissenschaftlicher Arbeit (Zitieren, Belegen, Gliederung) 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	2. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen					
Verwendbarkeit	Studiengänge: B. Mus. Klavier, B. Mus. Orchesterinstrumente; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester
Werkanalyse II	SG	P	2	3	5. Sem.
Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	SG	P	1	2	6. Sem.
Neue Musik	SG	P	2	3	6. Sem.
Studienleistungen					
Modulprüfung	<i>Neue Musik</i> : Hausarbeit, Umfang: 20000 – 25000 Zeichen inkl. Leerzeichen (Fließtext)				
Modulnote					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	8 von 211 LP				
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott, Univ.-Prof. Dr. Birger Petersen				
Literatur					
Sonstiges					

Modul 14

Modulbezeichnung		Musikvermittlung I			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand (h)	Dauer
	10	jährlich	6	300	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Grundlagenwissen zur Entwicklung von Vorschulkindern und Kindern innerhalb und außerhalb von Schule (aktuelle Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie) • Einblick in allgemeine und musikbezogene Grundfragen des Lehrens und Lernens • Diagnostik und Förderung von musikalischen Lernprozessen • Bedeutung emotionaler Prozesse, Motivation • Bedeutung von psycho-physiologischen Prozessen beim Musizieren • Grundfragen der Instrumentaldidaktik (Unterrichtsformen- und Methoden, Schulwerke u.a.) • Unterrichtsmethodik vom Anfänger- bis zum Fortgeschrittenen-Unterricht 				
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis grundlegender allgemeiner und musikspezifischer Bedingungen des Lehrens und Lernens • Grundlagen der Instrumentaldidaktik • Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse in der Praxis des Instrumentalunterrichts anzuwenden • Fähigkeit, adäquate Lernvoraussetzungen zu bestimmen und zu schaffen • Fähigkeit, Lernprozesse zu beobachten, zu analysieren und zu optimieren • Fähigkeit, Lernprobleme sachgerecht zu beurteilen und zu verbessern 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	3. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen					
Verwendbarkeit	Studiengänge B. Mus. Klavier, B. Mus. Orchesterinstrumente; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.-Studiengängen der HfM angeboten.				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester
Einführung in die Musikpädagogik I	SG	P	2	4	5. Sem.
Instrumentaldidaktik und -methodik I	SG	P	2	3	5. Sem.
Instrumentaldidaktik und -methodik II	SG	P	2	3	6. Sem.
Studienleistungen	Unbenotete Studienleistung <i>Einführung Musikpädagogik I</i> : Referat und schriftliche Ausarbeitung				
Modulprüfung	Modulteilprüfung 1: mündliche Prüfung Instrumentaldidaktik <i>und -methodik</i> , Dauer: ca. 15 Minuten Modulteilprüfung 2: Fortgeschrittenen-Lehrprobe, Dauer: ca. 20 Minuten				
Modulnote	Gewichtung: Modulteilprüfung 1: 3 LP, Modulteilprüfung 2: 7 LP				
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	10 von 211 LP				
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Christopher Miltenberger				
Literatur					
Sonstiges					

Modul 15

Modulbezeichnung		Musikvermittlung II			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	10	jährlich	6	300	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Neurobiologische Grundlagen von Lernprozessen • Differenzierte Auseinandersetzung mit ausgewählten Spezifika des musikalischen Lernens (Entwicklung von Singfähigkeit bzw. instrumentalen Fähigkeiten) • Diagnostik und Förderung von musikalischen Lernprozessen • Bedeutung emotionaler Prozesse, Motivation • Instrumentaldidaktik: Schwerpunkte, Praxisfelder und ausgewählte Problemstellungen • Didaktik und Methodik des Gruppenunterrichts • Praktika im Anfängerunterricht, ggf. auch im Gruppenunterricht, betreut durch eine/n Dozenten/in der Hochschule 				
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wesentlicher Bedingungen des Lehrens und Lernens • Differenzierte Kenntnisse der Didaktik des Hauptfachs • Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse im Praktikum anzuwenden • Fähigkeit, adäquate Lernvoraussetzungen zu bestimmen und zu schaffen • Fähigkeit, Lernprozesse zu analysieren und zu optimieren • Fähigkeit, Lernprobleme sachgerecht zu beurteilen und zu verbessern 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	4. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen	Anmeldung zur Modulprüfung des Moduls „Musikvermittlung I“				
Verwendbarkeit	Studiengänge B. Mus. Klavier, B. Mus. Orchesterinstrumente; einzelne Lehrveranstaltungen werden auch in weiteren B.Mus.- bzw. M.Mus.- Studiengängen der HfM angeboten.				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester
Einführung in die Musikpädagogik II	SG	P	2	4	7. Sem.
Instrumentaldidaktik und -methodik (einschließlich Betreutes Unterrichtspraktikum) III	SG	P	2	3	7. Sem.
Instrumentaldidaktik und -methodik (einschließlich Betreutes Unterrichtspraktikum) IV	SG	P	2	3	8. Sem.
Studienleistungen	Unbenotete Studienleistung <i>Einführung Musikpädagogik II</i> : Referat und schriftliche Ausarbeitung				
Modulprüfung	Modulteilprüfung 1: mündliche Prüfung Instrumentaldidaktik und -methodik, Dauer: ca. 15 Minuten Modulteilprüfung 2: Anfänger-Lehrprobe, Dauer: ca. 20 Minuten				
Modulnote	Gewichtung: Modulteilprüfung 1: 3 LP, Modulteilprüfung 2: 7 LP				
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	10 von 211 LP				
Literatur					
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Christopher Miltenberger				
Sonstiges					

Modul 16

Modulbezeichnung		Interdisziplinäres Studium / Kontextstudium			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	8	jährlich	8	240	2 Semester
Inhalte	Im Rahmen dieses Moduls besuchen die Studierenden ausgewählte Lehrveranstaltungen, die von der Hochschule für Musik und von inneruniversitären Kooperationspartnern der Hochschule für Musik angeboten werden. Über das künstlerische Fachstudium hinaus soll einerseits die Beschäftigung mit wissenschaftlichen oder künstlerischen Fragestellungen oder der Erwerb bzw. die Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen ermöglicht werden; andererseits besteht im Rahmen des sog. Kontextstudiums die Möglichkeit, fachstudiumbezogene Bereiche zu vertiefen. Die zur Verfügung stehenden Lehrveranstaltungen werden semesterweise innerhalb der Hochschule für Musik und mit den inneruniversitären Kooperationspartnern abgesprochen und durch die Koordinatorin bzw. den Koordinator der Wahlpflichtmodule bekannt gegeben. Es können grundsätzlich auch Lehrveranstaltungen des Studium generale besucht werden				
Ziele	Die Studierenden sollen Einblicke in unterschiedliche kulturwissenschaftliche Fragestellungen erhalten und die Methoden wissenschaftlicher Arbeit kennen lernen bzw. die Möglichkeit erhalten, einzelne Bereiche des Fachstudiums im Kontext musikalischer Fragestellungen zu vertiefen.				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Empfehlung: 5./ 6. Semester (B.Mus.), 2./3. Semester (M.Mus.) Kann auch früher oder später belegt werden, je nach Angebot				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	in den B.Mus./M.Mus.-Studiengängen der Hochschule für Musik: Wahlpflichtmodul innerhalb des interdisziplinären Studiums / Kontextstudium				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester
s. Angebot der Hochschule für Musik bzw. der Kooperationspartner	SG	P	4	4	3. Sem.
s. Angebot der Hochschule für Musik bzw. der Kooperationspartner	SG	P	4	4	5. Sem.
Studienleistungen					
Modulprüfung	keine Prüfung, erfolgreicher Abschluss des Moduls				
Modulnote					
Anteil des Moduls an der Gesamtnote	Die Leistungspunkte des Moduls fließen nicht in die Gesamtnote ein.				
Literatur					
Sonstiges	Aus den Angeboten im „Interdisziplinäres Studium / Kontextstudium“ sind ein Bereich à 8 SWS oder zwei Bereiche à 4 SWS auszuwählen.				

Beispiel für Modul 16

Modulbezeichnung		Theater- und Operngeschichte			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	8	jährlich	8	240	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einarbeitung in die Literatur zur Operngeschichte • Intensive Erarbeitung eines Bereichs der Oper unter musikgeschichtlichen Aspekten • Einarbeitung in Stoffgeschichte und Werktypologie • Erarbeitung der spezifischen musikalischen Gestaltungsmittel in Opern verschiedener Epochen 				
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung der Repertoirekenntnis auf dem Gebiet der Oper • Kenntnis der unterschiedlichen Operntypen 				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Empfehlung: 5./ 6. Semester (B.Mus.), 2./3. Semester (M.Mus.). Kann auch früher oder später belegt werden, je nach Angebot.				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	in den B.Mus./M.Mus.-Studiengängen der Hochschule für Musik: Wahlpflichtmodul innerhalb des interdisziplinären Studiums / Kontextstudium				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester
Seminar Operngeschichte I	SG	WP	2	2	
Seminar Operngeschichte II	SG	WP	2	2	
Vorlesung Geschichte des musikalischen Theaters I	SG	WP	2	2	
Seminar Geschichte des musikalischen Theaters II	SG	WP	2	2	
Studienleistungen					
Modulprüfung	Keine Prüfung, erfolgreicher Abschluss des Moduls				
Modulnote					
Modulverantwortliche	Dr. Gabriela Krombach; Prof. Dr. Ursula Kramer				
Literatur					
Sonstiges	Die Lehrveranstaltungen Operngeschichte I/II und Theatergeschichte I/II bauen jeweils aufeinander auf und können somit nur zusammenhängend belegt werden.				

Beispiel für Modul 16

Modulbezeichnung		Stil und Wirkung in der Musik des 18. Jahrhunderts			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	8	jährlich	8	240	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick und Aspekte des Themenkomplexes "Stil - Geschmack - Gusto" in der Musik des 18. Jahrhunderts; • Merkmale des französischen und italienischen Stils; • Überblick über unterschiedliche Stile in den Werken Bachs, Händels und Mozarts; • Überblick und Aspekte des Themenkomplexes "Bach, Händel und ihr Publikum"; • Themenkomplex: Kommunikation der Komponisten mit ihrem Publikum; • "gelehrt und galant" in Mozarts Klavierkonzerten; • "Methode und Empfindung" in Mozarts Arien. 				
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung der Merkmale des französischen und italienischen Stils; • Fähigkeit zum Erkennen und Beschreiben von Stilziten und Stilüberlagerungen; • Fähigkeit zum Umgang mit dem ästhetischen Vokabular der Zeit, um große Werke des 18. Jahrhunderts zu analysieren; • Fähigkeit zum Erkennen und Beschreiben von Tanzstil und motettischem Stil, Kirchen- und Kammerstil in Bachs Kantaten; • Fähigkeit zum Erkennen und Beschreiben von Gesangsstilen und -schulen in Händels Opern; • Kenntnisse über Umfeld und Aspekte barocken Mäzenatentums, deutscher Hofkultur, Kenntnisse über die italienische Oper (Händel in Rom, Bach in Koethen, Händel in London, Bach in Leipzig); • Kenntnis über wichtigste Akteure; • Fähigkeit zur Deutung von Werken aus ihrem Entstehungskontext. 				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Empfehlung: 5./ 6. Semester (B.Mus.), 2./3. Semester (M.Mus.). Kann auch früher oder später belegt werden, je nach Angebot.				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	in den B.Mus./M.Mus.-Studiengängen der Hochschule für Musik: Wahlpflichtmodul innerhalb des interdisziplinären Studiums / Kontextstudium				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Seminar "Stil – Geschmack - Gusto in der Musik des 18. Jahrhunderts" (2 SWS) und mind. 1 Projektteilnahme: Historische Aufführungspraxis / Alte Musik (2 SWS)	SG	WP	4	4	WS
Seminar "Bach, Händel und ihr Publikum" (2 SWS) und mind. 1 Projektteilnahme: Historische Aufführungspraxis / Alte Musik (2 SWS)	SG	WP	4	4	SoSe

Studienleistungen	
Modulprüfung	Keine Prüfung, erfolgreicher Abschluss des Moduls
Modulnote	
Literatur	Johann Mattheson: Der vollkommene Kapellmeister; Christoph Wolff: Johann Sebastian Bach; Hans Joachim Marx: Georg Friedrich Händel (Artikel in MGG2); Daniel Heartz: Haydn, Mozart and the Viennes Style.
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Karl Böhmer, Univ.-Prof. Felix Koch, Univ.-Prof. Ralf Otto, Univ.-Prof. Wolfram Koloseus, Prof. Martin Lutz
Sonstiges	Das Seminar und die Teilnahme am Projekt sind Inhalt einer Lehrveranstaltung.

Beispiel für Modul 16

Modulbezeichnung		Neue Musik			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	8	jährlich	8	240	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Intensive künstlerisch-praktische Einarbeitung in die Neue Musik vornehmlich nach 1945 deren experimenteller Ausprägungen und interdisziplinärer Ansätze • Einarbeitung in spezifische Literatur der Neuen Musik, je nach Instrument oder/und im Ensemble • Kennenlernen unterschiedlicher Notationsformen der Neuen Musik • Kennenlernen von Spieltechniken der Neuen Musik generell und spezifische Umsetzung der relevanten Techniken mit dem eigenen Instrument. (Multiphonics, alternative Spieltechniken, etc.) • Theoretisch vertiefende Auseinandersetzung mit Kompositionstechniken der Neuen Musik auch in Verbindung mit Performance und interaktiven Medien • Aneignung von neuartigen Spielformen in Verbindung mit Performance und interaktiven Medien • ggf. (je nach Vorkenntnissen) Einarbeitung in die Grundlagen der Elektronischen Musik, der Computermusik, der Akustischen Kunst, der Klangkunst, der Medienmusik und der Performance 				
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung der notwendigen theoretischen, technischen und praktischen Kenntnisse um als kompetenter Interpret spezifischer Werke Neuer Musik aufzutreten. • Beherrschung alternativer Spieltechniken und deren Einsatz im Orchester, Kammermusik oder Ensemble (auch Vokal) • Grundlegendes Verständnis von Arbeitsformen Neuer Musik und deren soziologischen und historischen Kontext • Fähigkeiten in Improvisation im Kontext der Neuen Musik und eigenem kreativen Ausdruck • Sensibilisierung der Wahrnehmung für die Parameter der Neuen Musik, wie Noise, New Complexity, Klangkomposition, Minimal, Raum, Mikrointervalle etc. 				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Empfehlung: 5./ 6. Semester (B.Mus.), 2./3. Semester (M.Mus.). Kann auch früher oder später belegt werden, je nach Angebot.				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	in den B.Mus./M.Mus.-Studiengängen der Hochschule für Musik: Wahlpflichtmodul innerhalb des interdisziplinären Studiums / Kontextstudium				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Seminar Neue Musik	SG	WP	2	2	WS
Improvisation	KG	WP	2	2	WS
Seminar Neue Musik	SG	WP	2	2	SoSe
Improvisation	KG	WP	2	2	SoSe
Studienleistungen					
Modulprüfung	Keine Prüfung, erfolgreicher Abschluss des Moduls durch die aktive Teilnahme z. B. Konzerteilnahme, Klangkomposition etc.				
Modulnote					
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Peter Kiefer				
Literatur					
Sonstiges	Die Lehrveranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.				

Beispiel für Modul 16

Modulbezeichnung	Evangelische Theologie				
Modus	Leistungspunkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsaufwand [h]	Dauer
	8	jährlich	8	240	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Phänomene und Praktiken christlichen Lebens: Inkulturationen des Christentums am Beispiel von Praktiken, Phänomenen und gesellschaftlichen Institutionen und konfessionellen Traditionen; Kunst und Musik Einführung in das Alte oder Neue Testament: Historische und theologische Perspektiven (im Überblick oder exemplarisch) Hermeneutik der Bibel: Bibelhermeneutische Fragestellungen wie Schriftverständnis, Inspirationslehre, Methodologie, Verbindlichkeitsanspruch, Wahrheitsbegriff, Kanonfrage Theologische Anthropologie: Gottebenbildlichkeit, Würde und Person; Rechtfertigung und Bildung des Menschen; Gewissen und humanwissenschaftliche Theorien der Identitätsbildung; Sozialität und Kulturalität; Arbeit und Eigentum; Fehlbarkeit und Bedürftigkeit des Menschen Anthropologische Einzelthemen: Freiheit und Personwürde; Theorien des Bösen und der Sünde; Kultur und Institutionen; Liebe, Partnerschaft, Sexualität; Krankheit, Behinderung, Gesundheit; Leiden und Glück; Lebensphasen; Riten 				
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> nehmen christliches Leben in seinen vielfältigen Facetten wahr; haben einen Überblick über die biblische Literatur, ihre Einleitungsfragen und theologische Grundfragen und lernen, diese aufeinander zu beziehen und im Ansatz zu reflektieren; können ihr Schriftverständnis in Auseinandersetzung mit hermeneutischen Entwürfen klären; können verschiedene Zugänge zur Bibel gegeneinander abwägen und die Wahrheitsfrage diskutieren; erwerben methodisch reflektierte und exemplarisch-thematische Grundkenntnisse über die evangelische Wahrnehmung des Menschen und können sie an Schnittstellen von Religion und wissenschaftlich-technischer Kultur reflektiert vertreten. 				
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Empfehlung: 5./ 6. Semester (B.Mus.), 2./3. Semester (M.Mus.) Kann auch früher oder später belegt werden, je nach Angebot				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	in den B.Mus./M.Mus.-Studiengängen der Hochschule für Musik: Wahlpflichtmodul innerhalb des interdisziplinären Studiums / Kontextstudium				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungspunkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Vorlesung „Phänomene und Praktiken christlichen Lebens“ (LB-1B)	SG	WP	2	2	WS
Vorlesung „Einführung in das Alte oder Neue Testament“ (LB-3A)	SG	WP	2	2	WS/SoSe
Übung „Hermeneutik der Bibel“ (LB-6D)	SG	WP	2	2	WS/SoSe
Übung „Der Mensch als Thema der Dogmatik“ (LB-7C)	SG	WP	2	2	WS/SoSe
Studienleistungen	keine				
Modulprüfung	Keine Prüfung, erfolgreicher Abschluss des Moduls				

Modulnote	
Literatur	
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Kristian Fechtner
Sonstiges	

Beispiel für Modul 16

Modulbezeichnung	Katholische Theologie				
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
Inhalte	8	jährlich	8	240	2 Semester
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> • Liturgiewissenschaft: die gottesdienstlichen Grundvollzüge der Kirche (Tagzeitengebet, Messe, sakramentliche Feiern und Feiern im Kirchenjahr); Erarbeitung der geschichtlichen und theologischen Grundlagen dieser Feiergehalten anhand von ausgewählten textlichen, musikalischen, ikonographischen und architektonischen Quellen; Eröffnung eines Verständnisses für den heutigen Vollzug und für dessen verantwortbare Gestaltungsmöglichkeiten • Altes Testament: Aufbau des TaNaK (Hebräische Bibel) und der christlichen Bibel Alten und Neuen Testaments; hermeneutische Grundfragen und Übersetzungsproblematik; Überblick über die Epochen der biblischen Zeit; wesentliche Inhalte und Aufbau zentraler biblischer Schriften (AT) • Neues Testament: Überblick über den Inhalt, die Gattungen und die Entstehungsverhältnisse der neutestamentlichen Schriften • Alte Kirchengeschichte: Ablösung des frühen Christentums vom Judentum; Ausbreitung in griechisch-römischer Umwelt; Entwicklung einheitlicher Strukturen; Identität und Relevanz; Minorität und Verfolgungssituation; Konstantinische Wende; Reichskirche; Wandel der Ekklesiologie; Theologiegeschichte und Allgemeine Konzilien; Ämter; Mönchtum; Frömmigkeit • Mittlere und Neuere Kirchengeschichte: Vermittlung von Grundwissen über den epochalen Wandel der Gestalt der Kirche im Mittelalter, in der Neuzeit und in der Moderne unter jeweiliger Berücksichtigung der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontexte <ul style="list-style-type: none"> • Liturgiewissenschaft: Kenntnis des Methodenrepertoires der drei Zweige der Liturgiewissenschaft (historisch, systematisch, praktisch); die verschiedenen Dimensionen des gottesdienstlichen Vollzugs (biblische Verkündigung und Gebet, Ritus und Raum, Poesie und Musik) charakterisieren können; anhand ausgewählter Stationen der Geschichte von den jüdischen Wurzeln und der Alten Kirche bis zur Gegenwart ein Verständnis entwickeln für das wechselseitige Verhältnis von Kultur, Liturgie und Spiritualität und – speziell im Hinblick auf Studierende der Hochschule für Musik – für die rituelle und liturgietheologische Verortung geistlicher Musik • Altes Testament: Unterscheidung der verschiedenen Bibelausgaben; Problembewusstsein hinsichtlich der Vielfalt und Einheit biblischer Literatur sowie des Verhältnisses von Altem und Neuem Testament; Bewusstsein der Geschichtsbezogenheit und Auslegungsbedürftigkeit biblischer Texte; Fähigkeit der Wiedererkennung zentraler biblischer Texte und deren Einordnung in größere Zusammenhänge (Buchteile, Bücher, Kanonstrukturen) • Neues Testament: Kennenlernen der Hauptinhalte der neutestamentlichen Schriften; über die historischen Umstände ihrer Entstehung Auskunft geben können; ihre literarischen Formen bestimmen können • Alte Kirchengeschichte: Erkenntnis der ersten historischen Weichenstellungen als Basis für die Gestalt des Christentums bis heute; Typen des Christentums in historischer Entwicklung; bleibende Bedeutung von Identität und Relevanz; Bedeutung der antiken Glaubensbekenntnisse; Auseinandersetzung des Christentums mit Judentum und griechisch-römischer Antike als Fundament europäischer Kultur • Mittlere und Neuere Kirchengeschichte: historische Bewusstseinsbildung, Orientierungsfähigkeit in der Kirchengeschichte, Befähigung zum • Umgang mit historischen Quellen 				

Art des Moduls	Wahlpflichtmodul				
Studienabschnitt	Empfehlung: 5./ 6. Semester (B.Mus.), 2./3. Semester (M.Mus.). Kann auch früher oder später belegt werden, je nach Angebot.				
Zulassungsvoraussetzungen	keine				
Verwendbarkeit	in den B.Mus./M.Mus.-Studiengängen der Hochschule für Musik: Wahlpflichtmodul innerhalb des interdisziplinären Studiums / Kontextstudium				
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungsgrad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester [WS/SoSe]
Vorlesung im Fach Liturgiewissenschaft	SG	P	2	2	WS
Vorlesung im Fach Liturgiewissenschaft	SG	P	2	2	SoSe
Vorlesung „Einleitung in die Schriften des Alten Testaments“	SG	P	1	1	WS
Vorlesung „Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments“	SG	P	1	1	SoSe
Vorlesung „Das Christentum in der Antike“ oder Vorlesung „Das Christentum im Mittelalter, in der Neuzeit und in der Moderne“	SG	WP	2	2	WS/SoSe
Studienleistungen	keine				
Modulprüfung	Keine Prüfung, erfolgreicher Abschluss des Moduls				
Modulnote					
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Liturgiewissenschaft: Reinhard Messner, Einführung in die Liturgiewissenschaft, Paderborn u.a. 2001; Christian Möller (Hg.), Kirchenlied und Gesangbuch. Quellen zu ihrer Geschichte. Ein hymnologisches Arbeitsbuch, Tübingen 2000; Winfried Böning u.a. (Hgg.), Musik im Raum der Kirche. Fragen und Perspektiven – ökumenisches Handbuch, Mainz 2007. • Altes Testament / Neues Testament: Christoph Dohmen / Thomas Hieke, Das Buch der Bücher. Die Bibel – Eine Einführung, Kevelaer 22007; Jürgen Roloff, Einführung in das Neue Testament, Stuttgart 1995. • Alte Kirchengeschichte / Mittlere und Neuere Kirchengeschichte: Karl Suso Frank, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn u.a. 32002; Isnard Wilhelm Frank, Kirchengeschichte des Mittelalters, Düsseldorf 22002; Heribert Smolinsky, Kirchengeschichte der Neuzeit I, Düsseldorf 22003; Klaus Schatz, Kirchengeschichte der Neuzeit II, Düsseldorf 22003. 				
Modulverantwortlicher	Univ.-Prof. Dr. Ansgar Franz				
Sonstiges	Im Fach Liturgiewissenschaft sind zwei Vorlesungen im zeitlichen Umfang von je 2 SWS zu besuchen. Dabei ist mindestens 1 Vorlesung zum Thema „Messe“ oder zum Thema „Kirchenjahr“ zu belegen. Ein entsprechendes Lehrangebot ist sichergestellt.				

Modul 17

Modulbezeichnung		Abschlussmodul			
Modus	Leistungs- punkte [LP]	Turnus	SWS	Arbeitsauf- wand [h]	Dauer
	19	jährlich		570	2 Semester
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Eigenständige wissenschaftliche Bearbeitung eines in Abstimmung mit dem betreuenden Dozenten selbst gewählten Themas aus dem Gegenstandsbereich des Studiums. Künstlerisch-praktische Abschlussprüfung 				
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten in einem festgelegten Zeitraum. In der Künstlerisch-praktischen Abschlussprüfung soll die Kandidatin oder der Kandidat ihre oder seine künstlerischen Kompetenzen im Hauptfach unter Beweis stellen. 				
Art des Moduls	Pflichtmodul				
Studienabschnitt	4. Studienjahr				
Zulassungsvoraussetzungen	Keine				
Verwendbarkeit					
Lehrende	s. Vorlesungsverzeichnis				
Lehrveranstaltungen des Moduls					
Titel	Art	Verpflichtungs- grad (P/WP)	SWS	Leistungs- punkte [LP]	Semester
Bachelorarbeit		P		8 LP	7. Sem.
Künstlerisch-praktische Abschlussprüfung		P		11 LP	8. Sem.
Studienleistungen					
Modulprüfung					
Modulnote					
Modulverantwortliche	Univ.-Prof. Heinz Zarbock				
Literatur					
Sonstiges					

Legende

EU	= Einzelunterricht
h	= Stunde(n) (1h = 60 Minuten)
KG	= Kleingruppenunterricht
LP	= Leistungspunkt(e) (1 LP = Arbeitsaufwand 30 Zeitstunden/Semester)
P	= Pflichtlehrveranstaltung
SG	= Semestergruppenunterricht
SWS	= Semesterwochenstunde(n) (1 SWS = 45 Min. x 14 Wochen/Sem., wenn nicht anders angegeben)
Ü	= Übung (Orchester / Ensemble / Chor)
WP	= Wahlpflichtlehrveranstaltung